

2324

Freitag, 13. September 1946.

Konferenz der Mitgliedstaaten des Intergouvernementalen Komitees für Flüchtlingsfragen.

Politisches Departement. Antrag vom 13. September 1946.

Das Intergouvernementale Komitee für Flüchtlingsfragen hat die Schweiz durch Vermittlung der Gesandtschaft in London zu einer Konferenz der Mitgliedstaaten eingeladen, die am 8. Oktober 1946 in London beginnt und ein Abkommen über die Ausstellung eines Identitäts- und Reiseausweises für Flüchtlinge unter dem Schutz des Komitees ausarbeiten soll. Der Direktor des Komitees ersucht, ihm die Namen der Delegierten bis zum 15. September bekanntzugeben und diese zu ermächtigen, das Abkommen zu unterzeichnen.

Die Schweiz ist seit dessen Gründung Mitglied des Intergouvernementalen Komitees. Sie kann sich von den internationalen Bestrebungen für die Regelung des Flüchtlingsproblems nicht fernhalten. Die Beteiligung unseres Landes erscheint deshalb als gegeben.

Interessiert ist vor allem das Justiz- und Polizeidepartement.

Es wird daher

b e s c h l o s s e n :

1. Die Schweiz beteiligt sich an der Konferenz der Mitgliedstaaten des Intergouvernementalen Komitees für Flüchtlingsfragen, die am 8. Oktober 1946 in London beginnen wird und ein Abkommen über den Identitäts- und Reiseausweis für Flüchtlinge unter dem Schutze des Komitees ausarbeiten soll.
2. Als Delegierte sind bestimmt: Herr Dr. O. Schürch und Herr Alfred Fischli.
3. Die Delegierten werden ermächtigt, das Abkommen, das an der Konferenz ausgearbeitet wird, unter Ratifikationsvorbehalt zu unterzeichnen.
4. Das Politische Departement und das Justiz- und Polizeidepartement werden beauftragt, die Instruktionen für die Delegation auszuarbeiten.

Protokollauszug an das Politische Departement in 4 Exemplaren, an das Justiz- und Polizeidepartement in 4 Exemplaren, und an das Finanz- und Zolldepartement zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,  
Der Protokollführer:

*F. Weber*